



dom**KONZERTE**  
arlesheim



Saison 2018

## «Con fantasia»

Orgelwerke aus dem 18. Jahrhundert  
und Improvisationen

Montag, 19. März

19.30 Uhr

An der Silbermann-Orgel:

Emmanuel Le Divellec

---

Improvisation

Magnificat du 8<sup>ème</sup> ton

Magnificat – Meine Seele preist die Grösse des Herrn  
Quia respexit – Denn auf die Niedrigkeit seiner  
Magd hat er geschaut  
Et misericordia eius – Er erbarmt sich von  
Geschlecht zu Geschlecht über alle, die ihn fürchten  
Deposit potentes – Er stürzt die Mächtigen vom  
Thron und erhöht die Niedrigen  
Suscepit Israel – Er nimmt sich seines Knechtes  
Israel an und denkt an sein Erbarmen  
Gloria patri – Ehre sei dem Vater und dem Sohn  
und dem Heiligen Geist  
Amen

Nicolas de Grigny  
1672–1703

Dialogue sur les Grands Jeux  
aus der Messe (1699)

Improvisation

Fantasie über gegebene Affekte

Einige Choralvorspiele über gegebene  
Themen

Johann Sebastian Bach  
1685–1750

Fantasie und Fuge c-Moll BWV 562  
(Ergänzung der als Fragment überlieferten Fuge:  
Emmanuel Le Divellec)

Im Rahmen des Symposiums «Anweisung zum  
Fantasieren – Symposium zur Praxis und Theorie  
der Improvisation im 17. und 18. Jahrhundert» in  
Kooperation mit der Schola Cantorum Basiliensis  
und dem Bach-Archiv Leipzig

## «In Die Sancto Pentecostes»

Geistliche Musik zum Pfingstfest

Pfingstsonntag, 20. Mai

19.30 Uhr

Ausführende:

La Cetra Vokalensemble Basel

Leitung:

Carlos Federico Sepúlveda

An der Silbermann-Orgel:

Markus Schwenkreis

---

In Zusammenarbeit mit

laCetra

Im Zentrum des Programms steht die «Missa dum complerentur» des Spaniers Tomás Luís de Victoria (1548–1611), dem weitum gerühmten Polyphoniker in der Nachfolge Palestrinas. Zwei der historischen Praxis nachempfundene, für das moderne Publikum durchaus ungewöhnliche Umstände prägen dieses Konzert: Zum einen singt und spielt das aus zwölf Sänger/innen und zwei Instrumentalisten bestehende Ensemble aus einem einzigen Buch. Aus dieser physischen Besonderheit entfaltet sich eine grosse musikalische Intimität, ein Austarieren feinsten Details, ein Musizieren aus einem Geist.

Zum anderen fasziniert die Behandlung des «Canto Llano» (die dem Proprium der Messe entsprechenden gregorianischen Gesänge): Manche dieser Sätze werden von den Sängern wie in der Renaissance improvisiert. Andere wiederum werden durch Instrumentalstücke spanischer Komponisten aus derselben Epoche ersetzt, welche Markus Schwenkreis auf der Silbermann-Orgel des Doms vorträgt.

Somit hören Sie eine Musik, die trotz aller Komplexität sehr intim und sehr frei, quasi aus dem Moment heraus wie neu geschaffen wird und sich dem Anlass – Pfingsten – und dem akustischen und spirituellen Raum, dem rund 330-jährigen Dom zu Arlesheim, entsprechend vor Ihnen ausbreitet.

## «Bach und Frankreich»

Französische und deutsche Orgelmusik des 17. und 18. Jahrhunderts

Samstag, 8. September

19.30 Uhr

An der Silbermann-Orgel:

David Blunden

---

Jean Titelouze  
1563–1633

«A Solis Ortus» [2 Verse]

Heinrich Scheidemann  
1595–1663

«Erbarm dich mein, o Herre Gott» [2 Verse]

Georg Muffat  
1653–1704

Toccata septima

Nicolas de Grigny  
1672–1703

«Veni creator» [1699]  
En taille a 5 – Fugue a 5 – Duo – Recit de  
Cromorne – Dialogue sur les grands Jeux

Dietrich Buxtehude  
1637–1707

«Nun bitten wir den Heiligen Geist»  
BuxWV 208  
Ciacona in c-Moll BuxWV 159

Pierre du Mage  
1674–1751

Tierce en taille  
Grand Jeu  
(aus dem Premier livre d'orgue von 1708)

Johann Sebastian Bach  
1685–1750

«Wer nur der lieben Gott lässt walten»  
BWV 691  
«An Wasserflüssen Babylon» BWV 653  
Fuge über das Magnificat BWV 733

Im Rahmen des Basler Orgelfestivals  
«Bach und Frankreich»

## Passio secundum Johannem

Johann Sebastian Bach

Johannes-Passion BWV 245

Sonntag, 4. November

19.30 Uhr

Ausführende:

Basler Madrigalisten

Capricornus Consort Basel

Leitung:

Raphael Immoos

---

In Zusammenarbeit mit

**BASLER  
MADRIGALISTEN**

Die Johannes-Passion zählt zu den grossen Vokalwerken, die Johann Sebastian Bach während seiner Leipziger Jahre komponiert hat. Sie ist in vielerlei Hinsicht eines der faszinierendsten Werke Bachs. Im Gegensatz zu seinen übrigen oratorischen Werken hat Bach ihr jedoch nie eine endgültige Form verliehen, sondern sie zugunsten mehrmaliger Verwendbarkeit jeweils situativ angepasst, so dass uns heute insgesamt vier Fassungen überliefert sind. Unter der Leitung von Raphael Immoos führen die Basler Madrigalisten zusammen mit dem Capricornus Consort Basel hier die vierte Fassung auf, die erst um 1749, also etwa ein Jahr vor Bachs Tod entstanden ist. Sie spiegelt zugleich den aktuellsten Forschungsstand wider.

Das Instrumentalensemble umfasst neben den Streichern und Basso continuo zwei Flöten, auch spezielle Oboen «d'amore» und «da caccia» und eine Gambe. Aus dem Vokalensemble lösen sich fünf Solisten, deren Rollen die Partitur jedoch nicht unterscheidet – anders als in der heutigen Aufführungspraxis vielfach dargeboten, folgen wir hier den Vorgaben der Partitur. Die rezitativisch gesungenen Texte aus dem Johannes-Evangelium werden durch kunstvolle Arien und Chöre ergänzt, die teils das Geschehen kommentieren, teils zum Nachsinnen einladen.

Die inhaltliche und musikalische Botschaft dieser grossartigen Komposition macht sie auch heute noch für uns relevant.

- Eintritt:** **Konzerte vom 19. März und 8. September**  
 Fr. 25.– regulär  
 Fr. 20.– für AHV-/IV-Berechtigte  
 Fr. 10.– für SchülerInnen und Studierende  
 (nur an der Abendkasse mit Ausweis)  
 Unnummerierte Plätze
- Konzerte vom 20. Mai und 4. November**  
 Fr. 55.– Kat. 1 nummerierte Plätze  
 Fr. 35.– Kat. 2 nummerierte Plätze  
 Fr. 20.– Kat. 3 unnummerierte Plätze ohne Sicht  
 zu den Ausführenden
- Vorverkauf:** Bider & Tanner · Ihr Kulturhaus in Basel  
 Aeschenvorstadt 2, Basel, Tel. 061 206 99 96  
 Die Sichelharfe  
 Mattweg 14, Arlesheim, Tel. 061 701 66 93  
 Vorverkaufsstart 4 Wochen vor dem jeweiligen Konzert
- Abendkasse:** Eine Stunde vor Konzertbeginn im Domhof,  
 Domplatz 12
- Weitere Informationen  
 und Kontakt:** [www.domkonzerte-arlesheim.ch](http://www.domkonzerte-arlesheim.ch)  
[info@domkonzerte-arlesheim.ch](mailto:info@domkonzerte-arlesheim.ch)
- Bildnachweis:** Schnitzwerk von Anton Ketterer am Gehäuse der  
 Silbermann-Orgel (Foto: Markus Schwenkreis)
- Künstlerische Leitung  
 und Organisation:** Verein Domkonzerte Arlesheim  
 David Blunden, Carmen Ehinger, Dominique von  
 Hahn, Peter Koller, Marc Lüthi, Giorgio Paronuzzi,  
 Markus Schwenkreis (Präsidium), Illya Trentelman,  
 Josef Willa
- Unterstützt durch:** Römisch-katholische Kirchengemeinde Arlesheim,  
 Einwohnergemeinde Arlesheim, kulturelles.bl  
 sowie private Spenderinnen und Spender.  
 Herzlichen Dank für Ihre grosszügige Mithilfe!